



## Auszug aus Tafsir Ibn Kathir

### *Sura al-Nisa (4) Ayat 64*

Übersetzt von M. F. Bayraktar

[www.ahlu-sunnah.de](http://www.ahlu-sunnah.de)

وَمَا أَرْسَلْنَا مِنْ رَسُولٍ إِلَّا لِيُطَاعَ بِإِذْنِ اللَّهِ وَلَوْ أَنَّهُمْ إِذْ ظَلَمُوا أَنفُسَهُمْ جَاءُوكَ فَاسْتَغْفَرُوا اللَّهَ وَاسْتَغْفَرَ  
لَهُمُ الرَّسُولُ لَوَجَدُوا اللَّهَ تَوَّابًا رَحِيمًا

„Und Wir haben keinen Gesandten geschickt, ohne daß ihm mit Allahs Erlaubnis gehorcht worden wäre. Und wären sie zu dir gekommen, nachdem sie sich gegen sich selber vergangen hatten, und hätten sie zu Allah um Verzeihung gefleht, und hätte der Gesandte für sie um Verzeihung gebeten, hätten sie gewiß Allah Allvergebend, Barmherzig gefunden.“ [4:64]

Ibn Kathir *rahimabullah* sagt:

يقول تعالى " وما أرسلنا من رسول إلا ليطاع " أي فرضت طاعته على من أرسل إليهم وقوله " بإذن الله " قال مجاهد : أي لا يطيع أحد إلا بإذني يعني لا يطيعه إلا من وفقته لذلك قوله " ولقد صدقكم الله وعده إذ تحسونهم بإذنه " أي عن أمره وقدره ومشينته وتسليطه إياكم عليهم

Allah *subhanahu wa ta'ala* gebietet: „Und Wir haben keinen Gesandten geschickt, ohne daß ihm mit Allahs Erlaubnis gehorcht worden wäre.“, was heißt, dass er alle, zu denen er einen Propheten sandte, mit dem Gehorsam diesen Propheten gegenüber verpflichtete [als *Fardh* erklärte]. Über den Abschnitt „...mit Allahs Erlaubnis...“, gibt Mudschahid *rahimabullah* folgende Erläuterung: „Ohne meine Erlaubnis kann niemand ihm gehorchen.“ Das heißt, niemand kann ihm gehorchen außer jenen, denen ich Erfolg im *Iman* gab. Diese *Ayat* ist genau wie die *Ayat*: „Und wahrlich, Allah hatte euch gegenüber schon Sein Versprechen gehalten, als ihr sie mit Seiner Erlaubnis vernichtetet...“ [3:152], das heißt, dies geschah mit Seinem Befehl, seinem Beschluss, seinem Willen und indem er euch auf sie losließ.

وقوله " ولو أنهم إذ ظلموا أنفسهم " الآية يرشد تعالى العصاة والمذنبين إذا وقع منهم الخطأ والعصيان أن يأتوا إلى الرسول صلى الله عليه وسلم فيستغفروا الله عنده ويسألوه أن يستغفر لهم فإنهم إذا فعلوا ذلك تاب الله عليهم ورحمهم وغفر لهم ولهذا قال " لوجدوا الله توابا رحيمًا "

Allah *subhanahu wa ta'ala* gebietet weiter: „Und wären sie zu dir gekommen, nachdem sie sich gegen sich selber vergangen hatten, und hätten sie zu Allah um Verzeihung gefleht, und hätte der Gesandte für sie um Verzeihung gebeten, hätten sie gewiss Allah Allvergebend, Barmherzig gefunden.“, und führt die Sünder und Rebellen auf den richtigen Weg. Der Weg, den er ihnen aufzeigt, ist folgender: Wenn sie irgendeinen Fehler machen oder irgendeine Überschreitung begehen, sollen sie zum Gesandten Allahs *sallallahu 'alayhi wa sallam* und bei ihm um die Vergebung Allahs flehen und vom Gesandten erbitten, dass er für sie ebenfalls um Vergebung flehe. Wenn sie dies machen, dann wird Allah *subhanahu wa ta'ala* ihre Reue akzeptieren. Deswegen gebietet Allah *subhanahu wa ta'ala*: „hätten sie gewiss Allah Allvergebend, Barmherzig gefunden.“

وقد ذكر جماعة منهم الشيخ أبو منصور الصباغ في كتابه الشامل الحكاية المشهورة عن العتبي قال : كنت جالسا عند قبر النبي صلى الله عليه وسلم فجاء أعرابي فقال : السلام عليك يا رسول الله سمعت الله يقول " ولو أنهم إذ ظلموا أنفسهم جاءوك فاستغفروا الله واستغفر لهم الرسول لوجدوا الله توابا رحيمًا " وقد جئتك مستغفرا لذنبي مستشفعا بك إلى ربي ثم أنشأ يقول : يا خير من دفنت بالقاع أعظمه فطاب من طيبهن القاع والأكم نفسي الفداء لقبر أنت ساكنه فيه العفاف وفيه الجود والكرم ثم

انصرف الأعرابي فغلبتني عيني فرأيت النبي صلى الله عليه وآله وسلم في النوم فقال : يا عتبي الحق  
الأعرابي فبشره أن الله قد غفر له

Eine Gruppe 'Ulama, in der sich auch der Schreiber von *asch-Schamil*, Scheich Abu Nasr ibn as-Sabbagh, befindet, überliefern von Utbi<sup>1</sup> folgende berühmte [*maschhur*] Geschichte: „Utbi erzählt: Ich saß am Grabe des Gesandten Allahs s.a.w. während ein Beduine kam und folgendes sprach: „*As-Salamu 'Alaykum* o Gesandter Allahs! Ich hörte Allah gebieten: „**Und wären sie zu dir gekommen, nachdem sie sich gegen sich selber vergangen hatten, und hätten sie zu Allah um Verzeihung gefleht, und hätte der Gesandte für sie um Verzeihung gebeten, hätten sie gewiss Allah Allvergebend, Barmherzig gefunden.**“ So kam ich nun, von dir bittend dass du um meiner Fehler wegen bei Allah um Verzeihung flehst und bei meinem Herrn Fürsprache für mich einlegst!“, worauf er folgendes Gedicht rezitierte:

*O du bester all jener, deren Knochen tief in der Erde begraben sind!  
Von dessen Geruch die Tiefen und Höhen süß geworden sind!  
Möge ich das Lösegeld für jenes Grab sein, dass dich beinhaltet!  
Und in dem Reinheit, Lohn und Freigebigkeit zu finden ist!*

Der Beduine ging dann und über mich kam der Schlaf. In meinem Traum sah ich den Gesandten Allahs s.a.w., wo er sagte: „O Utbi! Gehe zu dem Beduinen und teile ihm die frohe Botschaft mit, dass Allah s.w.t. ihm verzeihe.“<sup>2</sup> [...]

---

<sup>1</sup> Muhammad ibn Ubaydullah ibn 'Amru ibn Mu'awiyah ibn 'Amru ibn Utbah ibn Abi Sufyan Sakhr ibn Harb. Er war von den redegewandtesten Männern, ein Gefährte der Überlieferungen und ein Überlieferer von Literatur. Er berichtet von seinem Vater und von Sufyan ibn 'Uyaynah. [Futuhaat Ar-Rabbaaniyah 5/39]

<sup>2</sup> Ebenfalls überliefert von folgenden 'Ulama ohne Kritik (es sei *Schirk al-Akbar* usw.): Imam Nawawi, Adhkar, S.253-254; Ibn Hadschar al-Haythami, al-Dschawhar al-munazzam; Imam Qurtubi, Ahkam al-Quran, 4/64; Samhudi, Khulasat al-Wafa, S.121; Imam Nawawi, Khulasat al-Kalam, 2:247; Ibn Kathir, al-Bidaya wa al-Nihaya, 1:180; Abu Muhammad ibn Qudama, al-Mughni, 3:556; Abu al-Fadschar ibn Qudama, al-Scharh al-Kabir 3:495; Al-Bahooti al-Hanbali, Kaschscharf al-Qina, 5:30; Taqiuddin Subki, Schifa al-Siqam, S.52; Ibn al-Dschawzi, Muthir al-Gharam al-Sakin ila Ashraf al-Amakin.